



Forschungsschiff Heincke in die Nordsee verabschiedet

Eine kleine Gruppe der AG „Na, Erde?“ machte sich in den Sommerferien mit Herrn Kämpfer und Herrn Sturm auf nach Bremerhaven. Die Schülerinnen und Schüler besichtigten dort das Forschungsschiff Heincke und verabschiedeten es zu einer großen Messkampagne in die Nordsee. Im Rahmen des Forschungsprojektes BASS nimmt die „Heincke“ dort an Messungen zum Austausch zwischen Ozean und Atmosphäre teil.

TEXT: B. Sturm, BILDER: Th. Kämpfer, B. Sturm (NGO)

Titelfoto: Die AG „Na, Erde?“ verabschiedet das Forschungsschiff Heincke an der Doppelschleuse Bremerhaven in die Nordsee.

Eine besondere Gelegenheit erhielten wir am 9. Juli 2024. Sehr früh brachen wir morgens in Oldenburg mit dem Zug gemeinsam nach Bremerhaven auf.

Forschungsprojekt BASS

Auf Einladung des Meeresforschers Prof. Dr. Oliver Wurl, Sprecher des wissenschaftlichen Verbundprojektes BASS (Biogeochemische Prozesse und Ozean/Atmosphäre-Austauschprozesse in marinen Oberflächenfilmen), durften wir in der Hafenstadt exklusiv das Forschungsschiff Heincke besichtigen, kurz bevor es zu einer großen Messkampagne rund um Helgoland ablegte.



Foto: Erklärungen am Forschungskatamaran Halobates („Meerwasserläufer“)



Suchbild: Am Morgen begleitete uns eine Flussseeschwalbe am Hafenbecken der Doppelschleuse



Foto: Meeresforscherin Dr. Lisa Gassen erklärt die Datenauswertung



*Foto: Auf der Schiffsbrücke
mit Kapitän Klaus Bergmann*

Schiffsführung

Direkt am Kai des Alfred-Wegener-Instituts für Meeres- und Polarforschung in Bremerhaven erklärte uns die Forscherin Dr. Lisa Gassen die speziellen Messgeräte und das Leben an Bord. Dabei ging es um Drifter, Messsonden sowie einen speziell entwickelten Katamaran, der den Oberflächenfilm des Meeres untersuchen und beproben kann. Auch können im an Bord eingerichteten Labor Proben bereits auf See analysiert und die erhaltenen Werte an Rechnern ausgewertet werden. Der Kapitän Klaus Bergmann führte uns ausgiebig durch die Brücke und Technik des dieselelektrisch angetriebenen Schiffes. Dabei erklärte er uns auch, wie die Kommunikation zwischen den Forschenden und der Schiffsbesatzung auf See läuft.

Forschungsziel und Abschied

Ziel der Forschungskampagne ist es, die Austauschprozesse zwischen Luft und Meerwasser an der Meeresoberfläche, auch im Zuge des Klimawandels, besser zu verstehen. Dafür kommen im Verbund mit mehreren Forschungsinstituten zudem Daten von Geräten an weiteren Schiffen, in Flugzeugen und Satelliten zum Einsatz. Wir verabschiedeten das Forschungsschiff Heincke und seine Crew an der Doppelschleuse zu ihrer Fahrt in die Nordsee. Rund um Helgoland ist es einen knappen Monat lang für das Projekt in der Deutschen Bucht unterwegs.



*Foto: Abschluss mit Prof. Dr. Oliver Wurl
auf dem Peildeck*

Klimahaus im Kontext

Nach unserer Besichtigung machten wir uns bei strahlendem Sonnenschein zu Fuß auf den Weg ins Klimahaus. Dort lernten wir passend zum Forschungsthema des BASS-Projektes die Klimazonen der Erde mit allen Sinnen kennen. Mit vielen Eindrücken und müde kamen wir dann am späten Abend wieder in Oldenburg an.

Dankeschön und Ausblick

Wir danken allen Beteiligten für diese besondere Möglichkeit, Forschung einmal aus erster Hand kennenzulernen, insbesondere Frau Dr. Gassen, Herrn Bergmann und Herrn Prof. Dr. Wurl. Unsere Erlebnisse werden in das nächste Wissenschaftscafé der AG zum Thema „Die Nordsee ruft!“ einfließen.

Hier geht es zu Informationen des Instituts für Chemie und Biologie des Meeres der Universität Oldenburg (ICBM) rund um die Messkampagne:

<https://uol.de/icbm/icbm-aktuelles/artikel/ozean-und-atmosphaere-im-austausch-1-9598>